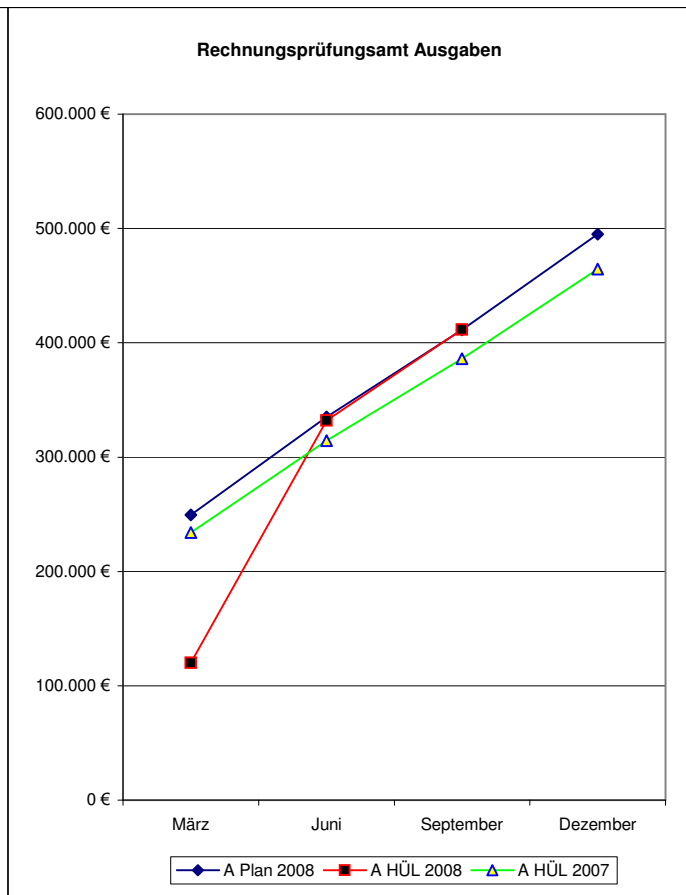
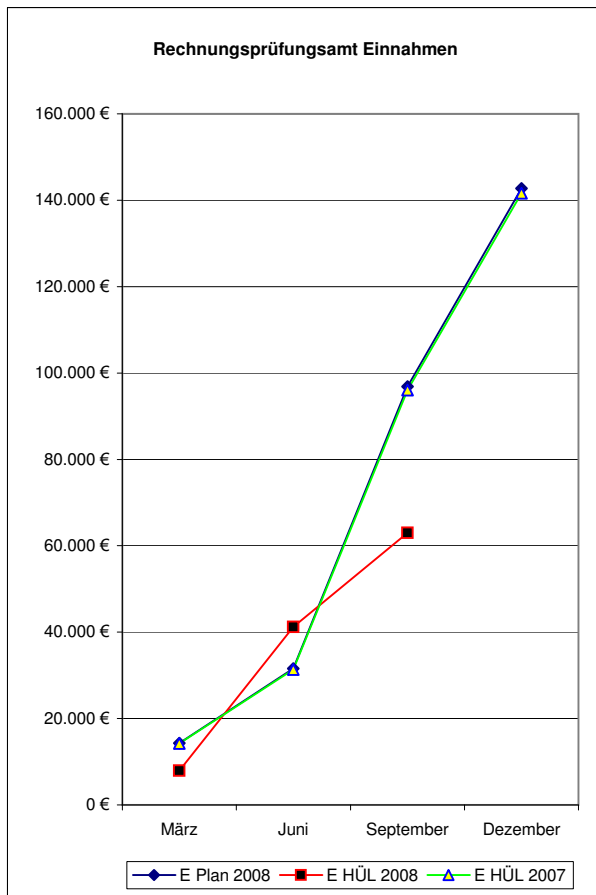


E/A	Ansatz		März	Juni	September	Dezember	Erfüllungs- grad	
E	142.700,00 €	E Plan 2008	14.323,78 €	31.564,13 €	96.823,18 €	142.700,00 €		
E		E HÜL 2008	7.947,50 €	41.207,46 €	63.012,46 €		65,08%	
E	142.600,00 €	E HÜL 2007	14.213,00 €	31.320,00 €	96.074,32 €	141.596,32 €		
			März	Juni	September	Dezember		
A	€ 495.100,00	A Plan 2008	249.400,69 €	335.160,45 €	411.302,90 €	495.100,00 €		
A		A HÜL 2008	120.240,35 €	332.053,26 €	411.529,16 €		100,06%	
A	500.000,00 €	A HÜL 2007	234.040,18 €	314.518,02 €	385.970,88 €	464.606,94 €		



Einnahmen:

Die Einnahmen des Rechnungsprüfungsamtes (RPA), die fast ausschließlich aus "Prüfgebühren" bestehen, gehen nicht gleichmäßig ein. Da seine kostenpflichtigen Prüfungen überwiegend erst nach dem 31.03. eines jeden Jahres beginnen (gesetzlicher Termin für die Fertigstellung der zu prüfenden Jahresrechnungen und Jahresabschlüsse), fallen die Einnahmen überwiegend erst ab Jahresmitte an.

Der im Vergleich zum Vorjahr am 30.09. um rd. 33.000 € niedriger liegende Einnahmewert ist dadurch bedingt, dass Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes in diesem Jahr wegen stationär zu behandelnder Erkrankungen vorübergehend ausgefallen waren. Dazu kommt eine überdurchschnittliche Inanspruchnahme von Urlaub im Jahre 2008 (u.a. aufgrund von Resturlaubszeiten, die sich ebenfalls krankheitsbedingt, im Vorjahr "angestaut" haben).

Ausgaben:

Die Ausgaben des Budgets 1400 liegen "voll im Plan". Sie sind um 0,06 % überschritten. Eine Stellungnahme hierzu dürfte sich damit erübrigen.

Es wird davon ausgegangen, dass das Budget zum Jahresende insgesamt noch eingehalten werden kann.

gez. Ulrich Frank